



LANDTAGS-
FRAKTION

BADEN-
WÜRTTEMBERG



SPD

Andreas Kenner

Sprecher für Jugend-, Familien-
und Seniorenpolitik
Obmann der SPD Fraktion im
Petitionsausschuss

SPD-Landtagsfraktion BW
Konrad-Adenauer-Str. 3
70173 Stuttgart
Telefon 0711 2063-7102

Wahlkreisbüro
Schuhstr.4
73230 Kirchheim unter Teck
Telefon: 07021 4829822

Liebe Genossen und Genossinnen,

es ist nun tatsächlich schon wieder fünf Jahre her seit Ihr mich nahezu einstimmig als Kandidaten der SPD für den Wahlkreis Kirchheim nominiert habt.

Im Juli 2015 regierten wir mit den Grünen zusammen und lagen bei den Umfragen bei 20%. Was dann geschah wisst Ihr. Die ganze Republik hat nur noch über „die Flüchtlingskrise“ diskutiert und unsere SPD kam gerade mal noch auf 12,7% der Stimmen. Wir haben 16 unserer 35 Landtagsitze verloren. Im Vergleich steigerten sich die Grünen innerhalb von zwei Wahlen um 18,6% und waren zum ersten Mal in der Geschichte mit 30,3% stärkste politische Kraft in Ba-Wü.

Will ich dieser Wahl irgendetwas Positives abgewinnen, dann war das mein Einzug in den Landtag. Damit schafften wir es als einziger Wahlkreis für die SPD ein Mandat neu zu erobern. Dies war nur möglich, weil wir alle gemeinsam, geschlossen, über viele Wochen hinweg, einen sehr intensiven und kreativen Wahlkampf geführt haben. Nur wenn uns das wieder gelingt haben wir in Anbetracht der momentanen Umfragewerte überhaupt eine Chance diesen Erfolg zu wiederholen.

Im Landtag und im Wahlkreis habe ich in den letzten 5 Jahren als Sprecher für „Jugend-Familien- und Seniorenpolitik und Obmann der SPD im Petitionsausschuss die wichtigsten Themen der Sozialpolitik bearbeitet. Dabei ging und geht es um Bildungsgerechtigkeit, Bekämpfung der Kinder- und Altersarmut, Schaffung bezahlbaren Wohnraumes, Verbesserung der Pflege, Ausbau der Barrierefreiheit, um attraktiven ÖPNV, Teilhabe für Menschen mit Handicap, die ärztliche Versorgung im ländlichen Raum, Jugendbeteiligung, Integration, um nur einige Themen aufzuzählen. Dafür habe ich an 126 Plenarsitzungen, 129 SPD Fraktionssitzungen, 123 Ausschusssitzungen und ebenso vielen vorbereitenden Arbeitskreissitzungen teilgenommen. Mit dem Petitionsausschuss war ich in ganz Ba-Wü unterwegs und habe Termine Vorort wahrgenommen.

Um Verbesserungen für die BürgerInnen zu erreichen habe ich immer wieder alle BürgermeisterInnen im Wahlkreis besucht und viele Gespräche mit den in Ba-Wü vertretenen Sozialverbänden und sozialen

Organisationen geführt. Ein wichtiger Teil meiner Arbeit waren auch die regelmäßig stattfindende, überfraktionelle Landesarmutskonferenz, Gespräche mit dem Landesfamilien-rat, dem Seniorenrat, der Diakonie, der Caritas oder den Gewerkschaften.

Aber auch der Austausch mit engagierten Jugendlichen und Jugendverbänden wie der Sportjugend, dem Landesjugendrat oder politischen Jugendorganisationen hatte für mich hohe Priorität und liegt mir besonders am Herzen. Dazu gehörten Veranstaltungen im Landtag wie der Jugendlandtag genauso wie die Jugendkonferenz des Landkreises, der Tag der Demokratie in Schulen oder ganz ungezwungen „Pizza& Politik“ in der Kneipe.

Neben der politischen Arbeit sind natürlich auch die vielen Repräsentationsaufgaben Teil der Arbeit eines Abgeordneten. Weihnachtsmärkte, Neujahrsempfänge in den Gemeinden, zahlreiche Ortsvereinsveranstaltungen, Stadtfeste, Spatenstiche, Sportveranstaltungen, Jubiläen, Konzerte habe ich mit sehr viel Freude besucht.

Als aktiver Teilnehmer auf Podien habe ich zu den unterschiedlichsten Themen die Position der Landes-SPD vertreten. Daneben bin ich Mitglied im Kuratorium der Landesjugendstiftung, der Stiftung „Familie in Not“, der Landesarmutskonferenz und der Arbeitsgruppe „Dialekt sprechen in Ba-Wü“.

Die lange Liste der eigenen Veranstaltungen wie „Pizza und Politik“ für junge Menschen, „Kenner Trinken Württemberger“, Fachtagungen zum demografischen Wandel, Jugendbeteiligung, zur Hausarztversorgung, Besichtigung und Informationsveranstaltungen führe ich nicht vollständig auf.

Es gab keine 40 Stundenwoche, wenig freie Wochenenden, dafür aber viel Abwechslung im Berufsalltag als Landtagsabgeordnete und ich habe nahezu jeden Tag etwas Neues dazugelernt.

Für alle ansprechbar zu sein und sich ganz direkt für die Sorgen und Nöte der Menschen einzusetzen, ist mir ein ganz besonderes Anliegen. Es gilt Menschen zu helfen deren Existenzen durch den Shutdown gefährdet oder von Obdachlosigkeit bedroht sind. Menschen mit Schulden, Menschen die abgeschoben werden sollen oder Arbeitgeber, die nicht verstehen, dass einer ihrer zuverlässigsten Mitarbeiter das Land verlassen muss. Es geht mir um die Unterstützung von Verbänden, Organisationen und Gemeinden, deren Anliegen vom Land nicht gesehen werden und es geht mir darum Hunderten von Menschen zu antworten, die sich bevormundet, gegängelt und manipuliert fühlen.

Nachdem ich bereits im Dezember gesagt habe, dass ich gerne weitere 5 Jahre als Euer Abgeordneter arbeiten möchte, wiederhole ich dies nun ganz konkret und bitte Euch um Eure Stimme bei unserer Nominierungskonferenz.

Seit 1979 bin ich mit meiner Frau Barbara zusammen, habe zwei Kinder und bald vier Enkelkinder. Zum Zeitpunkt der Wahl werde ich 64 Jahre alt sein und wenn Ihr mich am 23. September nominiert werde ich gerne noch 1 bis 2 Wahlperioden den Landtag auffrischen.

In Stuttgart gelte ich nicht umsonst als „die Nachwuchshoffnung“ der SPD.

Glück Auf

Euer



Anne (Andreas) Kenner